

Initiative gegen den Hausärztemangel in der Südpfalz: Junge Hausärzte laden erfahrene Kollegen ein

So etwas ist neu in der Südpfalz: Junge werdende und gerade frischgebackene Hausärzte laden in Landau ihre älteren allgemeinmedizinischen Kollegen zum „Hausärzte-Dating“ unter dem Motto „Jung trifft auf erfahren“ ein. Und die ganze Südpfalz war vertreten – von Wörth über Schweigen-Rechtenbach bis Albersweiler. Diese Premiere-Veranstaltung war „gleich ein voller Erfolg, es kamen 60 Kolleginnen und Kollegen“, ist Dr. Jonas Hofmann-Eifler begeistert. Er hat die Initiative mit Ranja Shakhshir von GSK ins Leben gerufen. „Auf dieses Interesse auf beiden Seiten bei jung und alt haben wir gehofft, aber nicht gerechnet. Das zeigt einerseits die Not, andererseits auch die Chance, aktiv die Zukunft in unserer Region mitzugestalten“, analysiert er. Der 33-jährige Hausarzt aus der Praxisgemeinschaft Rheinzabern kam 2017 zusammen mit seiner Frau in die Südpfalz und gründete das Netzwerk „Junge Hausärzte Südpfalz“, dem mittlerweile knapp 50 werdende und gerade fertig gewordene Hausärzte aus der Südpfalz, aber sogar auch aus Karlsruhe, Ludwigshafen und der Nordpfalz, angehören. Die jungen Hausärztinnen und -ärzte treffen sich regelmäßig bei einem Stammtisch zum kollegialen Austausch mit Fortbildung und Weitergabe wichtiger Informationen zu Prüfungen und freien Stellen in der Region. So entwickelte sich bei Wein und Saumagen die Idee, aktiv auf die älteren Kollegen zuzugehen. „Wir wollten jetzt als Weiterentwicklung unseres Netzwerks einen Raum schaffen, in dem sich junge und ältere Hausärzte besser begegnen können, um vor allem für abzugebende Hausarztpraxen in der Südpfalz rasch Nachfolger zu finden, damit die Patienten in der Südpfalz versorgt bleiben“, beschreibt Hofmann-Eifler diese Initiative gegen den Hausärztemangel in der Südpfalz. Und das sei dringend nötig. „60 Prozent der aktuell in der Südpfalz arbeitenden Hausärzte sind 55 Jahre und älter“, schlägt er Alarm.

Die teilnehmenden jungen Ärzte betonten, dass sie nicht mehr in der klassischen Einzelpraxis, sondern viel lieber im Team arbeiten möchten; viele junge Ärztinnen auch zunächst angestellt in Teilzeit. Hofmann-Eifler: „Wir müssen uns neue Versorgungsmodelle überlegen, auch die Zusammenlegung von mehreren Einzelpraxen älterer Kollegen zu einer Gemeinschaftspraxis, um vor allem Ärztinnen zunächst die Möglichkeit einer Anstellung im Team bieten zu können.“ In der Diskussion wurde immer wieder betont, wie wichtig eine Generationenkooperation statt eines -konflikts für die Lösung des Hausärztemangels sei. In dieser für beide Seiten neuen Situation sollte die Politik auch vor allem finanzielle Anreize setzen, wie es beispielsweise die Gemeinde Asbach in Rheinland-Pfalz mit ihrer 100.000-Euro-Prämie vorbildlich tue.

Der Kern der Botschaft des Netzwerks Junge Hausärzte Südpfalz: neue Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den Südpfälzern Hausärzten aufzubauen. „Am besten gelingt uns das mit einem nachhaltigen Ärztenetz, in dem wir eine Plattform etablieren werden, auf der Jung und Alt sich austauscht und



Dr. Jonas Hofmann-Eifler stellt die neuen Ideen des „Netzwerks Junge Hausärzte Südpfalz“ gegen den Hausärztemangel vor.

vor allem Stellenangebote und -gesuche regional fokussiert – ein wichtiger Beitrag gegen den Hausärztemangel in der Südpfalz“, so Hofmann-Eifler.

Mit den Vorbereitungen für ein solches neues Ärztenetz Südpfalz hat das Team um Dr. Hofmann-Eifler und Dr. Dominik Schubert aus Deidesheim bereits begonnen. Die Fühler werden auch in Richtung Hausärzterverband, Gesundheitsministerium und Landräte der Region ausgestreckt, vor allem auch was die finanzielle Anschubförderung betreffe.

Interessierte können sich an das „Netzwerk Junge Hausärzte Südpfalz“ unter der Email-Adresse spp-rhz@gmx.net wenden.

Der nächste Stammtisch findet am 8. Mai 2019 in der Burgschänke der Burg Landeck in Klingenstein mit Fortbildung (inklusive Fortbildungspunkten) statt. Beginn ist um 16 Uhr mit einer gemeinsamen Wanderung.

Anmeldung unter spp-rhz@gmx.net.

(eb)

Anzeige

Frankfurt
Köln
Berlin
Hamburg



Recht umfassend

KANZLEI FÜR MEDIZINRECHT
PROF. SCHLEGEL HOHMANN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER

- Vertragsarztrecht
- BAG- u. MVZ-Gründung
- Praxisnachfolge und Anstellung
- Kooperationen (auch mit Nichtärzten)
- Datenschutz
- Compliance
- Praxisauseinandersetzungen
- Krankenhauskooperationen
- Netzbetreuung
- Praxisbewertung
- e-Health

Hanauer Landstr. 328-330 • 60314 Frankfurt/Main
Tel.: 069 94741570 • Fax: 069 43059565
E-Mail: kanzlei@MedizinRecht.de

www.GesundheitsRecht.com